

AUS ALT MACH PSEUDO-NEU

Michael Schock drückt bei Remakes ein Auge zu.



Foto: Vivien Gross

Wir schlendern durch die Regale eines großen Elektronikfachmarktes. Mark hat sich entschieden, dann doch auf eine PlayStation 4 aufzurüsten. Da er aber nicht gerne Shooter, Prügel- oder Rennspiele zockt, holte er mich zur Kaufberatung dazu. Ich zuckte jedoch ratlos mit den Achseln. Mir fällt auf: Sehr viele Titel sind dieser Tage recycelte Perlen der letzten Generation. Das gab es früher nicht – da setzte man auf exklusive Neutitel, um Käufer zu locken. Nun gibt es einige aufgemotzte Versionen von PS3-Titeln wie „Tomb Raider“, „Rayman Legends“ oder bald auch „The Last of us“ – grandioser Stoff, keine

Frage, aber wer die schon gespielt hat und Genre-unflexibel ist, schaut in Sachen frische Next-Gen-Ware in die Röhre. Sogar ein Remake des ersten „Resident Evil“ wurde just angekündigt. Diese Altverwurstung anstelle von Innovation ist ärgerlich, einerseits. Andererseits: Die neuen Versionen schauen toll aus, oft deutlich besser als die alten, und Downloadzusätze werden direkt mitgeliefert. Und es sind meist Blockbuster, die man gerne wieder spielt. Somit sind diese Remakes tatsächlich der Lichtblick im sonst enttäuschenden Start-Line-up der neuen Konsolen, die nun schon einige Monate auf dem Markt sind, doch nur mit wenigen Exklusivhits aufwarten können. Mark entscheidet sich für das kindgerechte, unspektakuläre Jump'n'run „Knack“ – meilenweit von grafischer Brillanz entfernt – und das hübsch designte 2D-Rollenspiel „Child of Light“ – auch auf die PS3 herunterladbar. Irgendwie bin ich bedröppelt, ihn nicht zu einem Blockbuster raten zu können, den er noch nicht gespielt hat. Letztlich heißt es Warten auf groß angekündigte Perlen wie die neuen Teile von „Uncharted“ und Co.

AXT MIT BART

Keine Ahnung, wie man bei „Timberman“ nicht wahnsinnig werden soll. Das simple Holzhackspiel könnte nicht einfacher gestrickt sein – und kaum süchtiger machen. Links hacken, rechts hacken, Ast, AST! Verdammt! Noch mal ...



HELD MIT SCHLANGE

„Snake“ ist zurück – jedenfalls gemahnt das kostenlose Appgame „Nible Quest“ an den Handyspielklassiker. Ihr rekrutiert in jedem Level neue Helden, die sich eurer schlagkräftigen Polonaise anschließen.

ULTRA STREET FIGHTER IV



Erschienen für PlayStation 3
Xbox 360 und PC.

Eigentlich verboten, dass man ein Spiel empfiehlt, welches in seiner Urversion seit 2009 auf dem Markt ist und seither regelmäßig mit mehr oder minder sinnvollen Updates immer wieder auf die Händlertische geworfen wird. Das kennen wir leider nur zu gut von Capcoms langlebigster und erfolgreichster Prügelreihe der Welt: „Super Street Fighter 2 Turbo HD Remix“ – muss man noch mehr sagen? Trotzdem ist es nicht das Sommerloch, das zur (hoffentlich finalen Version) des vierten animiert. Fünf neue Charaktere, unter anderem Elena aus „Street Fighter III: New Generation“ und Hugo aus „Final Fight“, stoßen dazu, sechs neue Hintergründe und alle bisher für teures Geld kaufbaren Extrakostüme sind enthalten. Ärgerlich für jene, die bereits dafür zum Portemonnaie gegriffen hatten. Andererseits: Man sollte nie für früher freispielfähige Extras bezahlen. Das ist uns eine Lehre. Seis drum, das günstige Update ist sinnvoll und sowohl als Download als auch ab sofort als Discversion zu haben. Aber wehe, es kommt noch eine Erweiterung!